



Einladung zur ordentlichen
Generalversammlung
der Aktionäre der ABB Ltd, Zürich
Donnerstag, 30. April 2015, 10.00 Uhr

Power and productivity
for a better world™



Einladung

Wir freuen uns, Sie zur **ordentlichen Generalversammlung der ABB Ltd am Donnerstag, 30. April 2015, 10.00 Uhr** (Türöffnung 8.30 Uhr) in der Messe-Zürich-Halle, Wallisellenstrasse 49, in Zürich-Oerlikon, Schweiz, einzuladen.

Vor dem Beginn der Versammlung wird Kaffee und Frühstück angeboten.

Brief des Präsidenten

Next-Level-Strategie: Auf dem Weg zu einem weltweit führenden Unternehmen der Energie und Automationstechnik

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

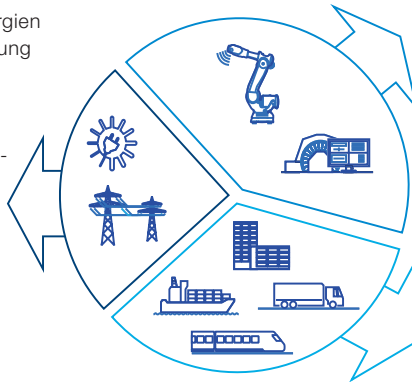
2014 hat ABB mit einer neuen Strategie das Fundament gelegt, um das Unternehmen auf das nächste Level zu heben. Ziel der Next-Level-Strategie ist es, die nachhaltige Wertschöpfung zu beschleunigen und attraktive Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Dabei baut ABB auf ihrer starken Stellung in vielversprechenden Märkten auf.

Als ein weltweit führendes Unternehmen der Energie- und Automationstechnik bedient ABB Kunden in der Energieversorgung, der Industrie, im Transport- und Infrastruktursektor. Dieser Markt weist ein Gesamtvolumen von über USD 600 Milliarden jährlich auf und wird von 2015 bis 2020 voraussichtlich um rund USD 150 Milliarden wachsen. Damit dürfte er das weltweite BIP-Wachstum übertreffen.

Energieversorgung

ca. USD 200 Mrd.

- Erneuerbare Energien
- Netzautomatisierung
- Intelligente Modernisierung
- Schwellenländer
- Neue Verbrauchsstellen



Industrie

ca. USD 250 Mrd.

- Produktivität
- Energieeffizienz
- Marktdurchdringung bei Automation
- Stromqualität und Zuverlässigkeit
- Schwellenländer
- Reindustrialisierung in den USA

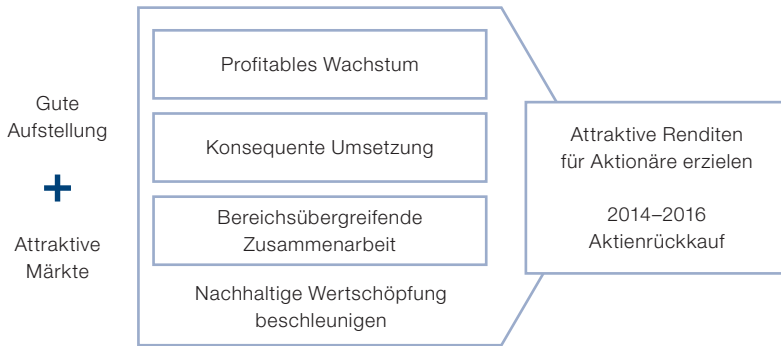
Transport & Infrastruktur

ca. USD 150 Mrd.

- Urbanisierung
- Energieeffizienz
- Elektromobilität
- Stromqualität und Zuverlässigkeit

Um einen systematischen und robusten Ansatz für die Wertschöpfung, die Steigerung des Gewinns pro Aktie (EPS) und die Erhöhung der Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital (CROI) zu schaffen, hat ABB die drei Schwerpunktbereiche festgelegt: profitables Wachstum, konsequente Umsetzung und bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Im Zeitraum 2015–2020 strebt ABB mit der Next-Level-Strategie eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate des operativen EPS um 10–15 Prozent und eine CROI im mittleren Zehnerprozentbereich an.



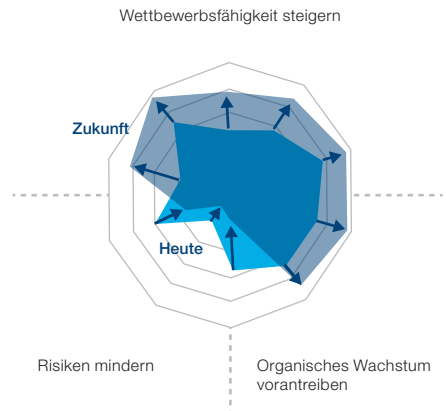
1. Profitables Wachstum

Um das nächste Level zu erreichen, will ABB ihr profitables Wachstum konsequent vorantreiben. Zu diesem Zweck verlagert das Unternehmen seinen Schwerpunkt auf eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit, ein verstärktes organisches Wachstum und die Senkung von Risiken. Parallel dazu strebt ABB ergänzende Übernahmen und strategische Partnerschaften an.

Wettbewerbsfähigkeit verbessern

Wir untermauern unsere starke Wettbewerbsposition, indem wir unser Nutzenversprechen um neue Engineering- und Beratungsleistungen sowie fortgeschrittene softwarebasierte Dienstleistungen erweitern.

Als technologischer Vorreiter und führender Anbieter von Software für Industrieprodukte und Industrieprozesse – der Grossteil unseres Portfolios ist softwarebezogen und ABB beschäftigt 2600 Softwareentwickler – verfügen wir über gute Voraussetzungen, um Software im Wettbewerb noch stärker zur Differenzierung zu nutzen. Mit integrierter Software, zum Beispiel in Antrieben, machen wir Produkte intelligenter, um die Installation und Integration zu erleichtern und die Zustandsüberwachung zu ermöglichen. Auf diese Weise steigern wir den Nutzwert der Geräte. Bei unserer Software für Automationssysteme erweitern wir kontinuierlich die Funktionalität, beispielsweise durch mobile Schnittstellen und erhöhte Sicherheit, wobei wir unsere führende Position bei Architekturen aufrechterhalten. Mit unserer Anwendungssoftware unterstützen wir Kunden bei der



Planung, dem Design und der Optimierung ihrer operativen Abläufe durch die gezielte Erweiterung wertschaffender Anwendungen.

Darüber hinaus reagieren wir mit unserem Portfolio auf die umfassenden Veränderungen in der Wertschöpfungskette entlang der Stromversorgung und bieten unter anderem Technologien für eine effizientere Stromübertragung über weite Entfernungen und für Mikronetze. Und wir helfen unseren Kunden mit innovativen Lösungen, vom «Internet of Things, Services and People» zu profitieren.

Organisches Wachstum fördern

Aufgrund der ausgewogenen globalen Präsenz von ABB sind wir sehr gut aufgestellt, um wachstumsstarke Marktsegmente zu erschliessen. Beispiele aus der Energieversorgung sind die Auf- und Nachrüstung von Anlagen, digitale Unterwerke, Solarnetze und Mikronetze. In der Industrie liegen unsere Wachstumschancen unter anderem in der Weiterentwicklung der Öl- und Gasindustrie, im Bergbausektor, in neuen Roboteranwendungen wie der Elektronik und im Bereich Getränke- und Nahrungsmittelverpackung. Im Transport- und Infrastruktursektor zählen die Elektrifizierung von Rechenzentren, Retrofits für die Bahn und Ladesysteme für Elektroautos zu den vielversprechenden Bereichen.

Wir haben unsere weltweiten Wachstumsmöglichkeiten in sämtlichen Geschäftsfeldern mit Hilfe von «Heatmaps» ermittelt und uns auf diese Weise einen Überblick über unsere Stellung in allen wichtigen Märkten und Segmenten verschafft. ABB verfolgt klare Aktionspläne für die konsequente Nutzung dieser Wachstumschancen.

Ein wichtiger Motor für das profitable Wachstum des Unternehmens ist unser 2014 eingeführtes PIE-Konzept der verstärkten Marktpenetration, Innovation und Expansion. Mit PIE steigern wir die Wachstumsdynamik, indem wir mehr unserer vorhandenen Produkte bei erreichbaren Kunden absetzen (Marktpenetration), mit gezielter Ressourcenzuteilung neue Angebote und Nutzenversprechen entwickeln (Innovation) und in neue wachstumsintensive Segmente expandieren.

Risiken senken

Neben unserer Fokussierung auf organisches Wachstum arbeiten wir entschlossen an der Senkung von Geschäftsrisiken. Zu diesem Zweck ermitteln wir relevante Risiken und führen gezielte Massnahmen zur Risikobegrenzung ein, beispielsweise durch standardisierte Risikominderungskonzepte in bestimmten Bereichen. Auf diese Weise werden wir die Volatilität verringern, die Vorhersagbarkeit erhöhen und unsere Margen steigern.

Ergänzende Übernahmen und strategische Partnerschaften

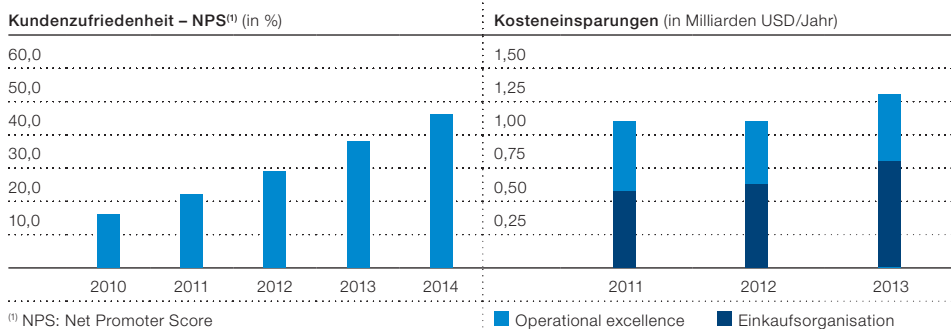
Wir werden unseren starken Fokus auf organisches Wachstum durch gezielte Übernahmen ergänzen, die im Einklang mit unserer neuen Strategie Wert schaffen. Ausserdem werden wir verstärkt Partnerschaften mit anderen führenden global tätigen Unternehmen eingehen. Beispiele hierfür sind die Kooperation mit dem chinesischen Technologie-

konzern BYD im Bereich Energiespeicherung und Elektromobilität, die Zusammenarbeit mit Philips im Bereich Gebäudeautomatisierung und unser neues Joint Venture mit Hitachi zur Entwicklung des Hochspannungsübertragungsnetzes in Japan. Diese Partnerschaften werden uns helfen, neue Wachstumsimpulse zu setzen.

2. Konsequente Umsetzung

Der zweite Schwerpunkt, in dem ABB einen beeindruckenden Leistungsausweis vorlegen kann, ist die konsequente Umsetzung. Unsere Ergebnisse im Bereich Kundenzufriedenheit verbessern sich jährlich, und wir heben uns positiv von unseren Wettbewerbern ab. Darüber hinaus haben wir unsere Kosten in den letzten Jahren konsequent um über USD 1 Milliarde jährlich reduziert.

Ergebnisse



Um diese erfolgreichen Verbesserungsprozesse allgemeiner anwendbar zu machen, bringen wir sie nun in ein umfassendes Geschäftsmodell (Operating Model) ein, das die gesamte Wertschöpfungskette unseres Unternehmens abdeckt. Wir werden die gute Dynamik bei der Kundenzufriedenheit und den Kosteneinsparungen beibehalten und gleichzeitig die Produktivität von Verwaltungsfunktionen verbessern und die Kapital-effizienz steigern. So setzen wir Ressourcen für weiteres Wachstum frei.

Um die Verwirklichung unserer Zielvorgaben sicherzustellen, haben wir ein Dashboard für die konsequente Umsetzung eingeführt, das mit der Performance und der Vergütung verknüpft ist. Dies hat bereits zu positiven Ergebnissen geführt: In der Division Energietechniksysteme haben wir die Risiken eingegrenzt, das Geschäftsmodell geändert und wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Um notwendige Veränderungen zielgerichtet umzusetzen, wurden 1000-Tage-Programme eingeleitet, die sich auf bedeutende strategische Prioritäten von ABB konzentrieren.

Zur besseren Abstimmung von Strategie, Leistungsmanagement und Vergütung haben wir eine Balanced-Scorecard mit robusten Zielvorgaben eingeführt. Die Fortschritte werden durch das konzernweite Programmmanagement aufmerksam verfolgt, das Dashboards mit konkreten Meilensteinen und Massnahmen sowie finanzielle und operative Kennzahlen umfasst.

3. Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Unser dritter Schwerpunktbereich zielt darauf ab, unsere Zusammenarbeit zu vereinfachen und eine straffere, marktorientierte Organisationsstruktur zu schaffen. Als Kernelement haben wir den globalen Geschäftsfeldern die direkte Verantwortung vollumfänglich übertragen. Darüber hinaus haben wir die geschäftsübergreifende Zusammenarbeit im Sinne des Kunden intensiviert und einfache und schnellere interne Prozesse implementiert. Die Anzahl der Regionen wurde von acht auf drei reduziert: Nord- und Südamerika, Europa und Asien, Naher Osten und Afrika (AMEA).

Mit dieser neuen Struktur und unserer klaren Ausrichtung auf eine effektive Umsetzung verfügen wir nun über die Mittel, um die nachhaltige Wertschöpfung des Unternehmens heute und auch in Zukunft zu beschleunigen.

- Nächste Stufe der externen Ausrichtung im Tagesgeschäft
- Verstärkte geschäftsübergreifende Zusammenarbeit im Sinne des Kunden
- Effektive Übertragung von Befugnissen (Empowerment) sehr nah am Kunden



- Unverwässerte globale Geschäftsfeldverantwortung als Kernstück von ABB
- Effizienz und Effektivität durch Shared-Service-Center
- Einfache und schnelle interne Prozesse
- Klare Rollen und Verantwortlichkeiten für alle Mitarbeiter

Mit freundlichen Grüßen

Hubertus von Grünberg
Verwaltungsratspräsident

Tagesordnung und Anträge des Verwaltungsrates

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2014

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Erläuterung

Der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2014 liegen den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht auf. Der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2014 sind auch elektronisch unter www.abb.com/agm verfügbar.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dem Vergütungsbericht gemäss Seiten 43–74 des Geschäftsberichts zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Erläuterung

Der Vergütungsbericht enthält die Grundsätze der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung und die im Jahr 2014 an die Mitglieder der beiden Gremien geleisteten Zahlungen. Der Vergütungsbericht 2014 liegt den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht auf und ist elektronisch unter www.abb.com/agm verfügbar.

3. Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

4. Verwendung des Gewinns und Ausschüttung an die Aktionäre

4.1 Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**:

a) den Bilanzgewinn 2014 auf die neue Rechnung vorzutragen;

Reingewinn 2014	CHF	570'106'907
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	5'077'751'744
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	5'647'858'651

- b) und Kapitaleinlagereserven im Betrag von CHF 0.55 je Aktie in andere Reserven umzuwandeln und eine Dividende für das Rechnungsjahr 2014 von CHF 0.55 je Aktie auszuschütten, auf der Basis von maximal 2'314'743'264 dividendenberechtigten Aktien*.

* Der effektiv als Dividende aus Kapitaleinlagereserven auszubezahlende Betrag wird auf der Grundlage der dividendenberechtigten Aktien festgelegt und entsprechend angepasst (keine Dividendenzahlung auf eigene Aktien gehalten von ABB). Der zur Auszahlung gelangende Gesamtbetrag beträgt maximal CHF 1'263'005'171. Der erste Handelstag ex Dividende ist voraussichtlich der 5. Mai 2015, und der Auszahlungstermin in der Schweiz ist voraussichtlich der 7. Mai 2015.

4.2 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt:**

- a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 2'384'185'561.92 um CHF 393'506'354.88 auf CHF 1'990'679'207.04 durch Reduktion des Nennwerts jeder Namenaktie von CHF 1.03 um CHF 0.17 auf CHF 0.86 und die Verwendung des Herabsetzungsbetrags zur Rückzahlung an die Aktionäre;
- b) als Ergebnis des Prüfungsberichts festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- c) die Änderung von Artikel 4 Abs. 1 der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister auf folgenden Wortlaut (die vorgeschlagenen Änderungen sind unterstrichen):

Artikel 4 Abs. 1

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 1'990'679'207.04, eingeteilt in 2'314'743'264* voll liberierte Namenaktien. Jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.86.

- d) die Änderung von Artikel 4^{bis} Abs. 1 (1. Satz) und 4 (1. Satz) sowie, falls Traktandum 6 gutgeheissen wird, Artikel 4^{ter} Abs. 1 (1. Satz) der Statuten, um die Reduktion des Nennwerts jeder Namenaktie von CHF 1.03 um CHF 0.17 auf CHF 0.86 zum Zeitpunkt des Eintrags der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister entsprechend wiederzugeben.

* Soweit neue Aktien unter dem genehmigten oder bedingten Kapital vor der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister ausgegeben werden, müsste die Gesamtzahl der Aktien entsprechend angepasst werden.

Erläuterung

Gemäss der Dividendenpolitik der Gesellschaft, über den Zeitverlauf eine stetig steigende und nachhaltige Dividende auszuschütten, schlägt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 0.72 je Aktie vor. Um die Ausschüttung ohne Schweizer Verrechnungssteuer auszuzahlen und unter Berücksichtigung, dass ABB nicht über genügend Kapitaleinlagereserven verfügt, um die vorgeschlagene Ausschüttung von CHF 0.72 daraus zu decken, schlägt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung in zwei Tranchen vor: eine Tranche von CHF 0.55 aus ABBs Kapitaleinlagereserven im Mai 2015, die andere Tranche von CHF 0.17 mittels Reduktion des Nennwerts der ABB-Aktie von CHF 1.03 auf CHF 0.86 im Juli 2015.

Vor diesem Hintergrund schlägt der Verwaltungsrat in Traktandum 4.1 vor, a) den verfügbaren Bilanzgewinn 2014 auf neue Rechnung vorzutragen und b) anstelle einer Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn eine Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven im Betrag von CHF 0.55 je Aktie. Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat in Traktandum 4.2 eine Kapitalrückzahlung an die Aktionäre durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von CHF 1.03 um CHF 0.17 auf CHF 0.86. Der Herabsetzungsbetrag von CHF 0.17 je Aktie wird an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet. Die Herabsetzung wird voraussichtlich im Juli 2015 erfolgen. Diese Ausschüttung erfolgt zusätzlich zur unter Traktandum 4.1 vorgeschlagenen Ausschüttung von CHF 0.55. Dies ergibt eine Gesamtausschüttung von CHF 0.72 je Aktie.

5. Änderung der Statuten im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung

Antrag

Im Umfang wie die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 4.2 zustimmt, **beantragt** der Verwaltungsrat, Artikel 13 Abs. 1 der Statuten wie folgt zu ändern (die beantragte Änderung ist unterstrichen dargestellt):

Artikel 13 Abs. 1

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 344'000 oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens vierzig Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs oder der Aktionäre anbegehrt werden.

Erläuterung

Der Antrag unter diesem Traktandum 5 ist auf die beantragte Herabsetzung des Aktienkapitals gemäss Traktandum 4.2 zurückzuführen. Sofern die Aktionäre die Herabsetzung des Aktienkapitals guthessen, wird beantragt, dass auch der Schwellenwert für die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen entsprechend herabgesetzt wird. Der geänderte Artikel 13 Abs. 1 der Statuten wird nur zusammen mit der Kapitalherabsetzung gemäss Traktandum 4.2 ins Handelsregister eingetragen.

6. Erneuerung von genehmigtem Aktienkapital

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Erneuerung von ABB Ltds genehmigtem Aktienkapital im Betrag von höchstens CHF 206'000'000*, wonach die Ausgabe von höchstens 200'000'000 Aktien im Nennwert von je CHF 1.03* bis spätestens 29. April 2017 ermöglicht wird, und eine Anpassung der Statuten durch einen neuen Artikel 4^{ter} mit folgendem Wortlaut:

Artikel 4^{ter} – Genehmigtes Aktienkapital

- 1 Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 29. April 2017 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 206'000'000* durch Ausgabe von höchstens 200'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.03* zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.
- 2 Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 5 dieser Statuten.
- 3 Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien, deren Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten mit anschliessendem Angebot an die Aktionäre ausgeben. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, oder er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.
- 4 Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen im Falle der Verwendung der Aktien:
 - a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für neue Investitionsvorhaben oder im Falle einer Aktienplatzierung für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen; oder
 - b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder an ausländischen Börsen.

Erläuterung

Die beantragte Erneuerung von genehmigtem Aktienkapital soll das bestehende genehmigte Aktienkapital, welches am 29. April 2015 abläuft, ersetzen. Mit der vorgeschlagenen Statutenanpassung wird dem Unternehmen wieder ein grösserer finanzieller Spielraum verliehen. Das genehmigte Aktienkapital wird nicht in Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungen verwendet.

* Im Falle einer Genehmigung der beantragten Kapitalherabsetzung gemäss Traktandum 4.2 werden der Gesamtnennwert und der Nominalwert der Aktien mit Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister entsprechend angepasst.

7. Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

7.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer, d. h. von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 im Betrag von CHF 4'200'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer der Genehmigung durch die Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung beschrieben.

7.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2016

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 im Betrag von CHF 52'000'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr der Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung beschrieben.

8. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Mit der kommenden Generalversammlung vom 30. April 2015 endet die Amtsdauer aller Verwaltungsräte.

Antrag

Mit Ausnahme von Hubertus von Grünberg und Michael Treschow stehen alle bisherigen Mitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Zusätzlich schlägt der Verwaltungsrat David Constable als neues Mitglied und Peter Voser als neues Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates zur Wahl vor. Demgemäss **beantragt** der Verwaltungsrat die Neuwahl bzw. Wiederwahl der nachstehenden Personen in den Verwaltungsrat für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2016. Die Wahl jeder vorgeschlagenen Person wird einzeln erfolgen:



Roger Agnelli (als Mitglied)

Er ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit März 2002. Er ist Gründungspartner und Vorsitzender der Geschäftsleitung von AGN Holding (Brasilien). Er ist Vorsitzender von B&A, einem Joint Venture zwischen BTG Pactual und AGN Holding (Brasilien), und Mitglied des Verwaltungsrates von WPP plc (GB). Herr Agnelli wurde 1959 geboren und ist brasilianischer Staatsbürger.



Matti Alahuhta (als Mitglied)

Er ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit April 2014. Er ist Verwaltungsratspräsident von Outotec Corporation (Finnland). Er ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrates von KONE Corporation (Finnland) und Volvo AB (Schweden). Herr Alahuhta wurde 1952 geboren und ist finnischer Staatsbürger.



David Constable (als Mitglied)

Er ist Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie Mitglied des Verwaltungsrates von Sasol Limited (Südafrika). Er ist ehemaliger Präsident von Operations von Fluor Corporation (USA), wo er für mehr als 29 Jahre in verschiedenen Führungspositionen tätig war. Herr Constable wurde 1961 geboren und ist kanadischer Staatsbürger.



Louis R. Hughes (als Mitglied)

Er ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit Mai 2003. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von InZero Systems (ehem. GBS Laboratories LLC) (USA). Er ist Mitglied des Aufsichtsrats von Akzo Nobel (Niederlande) und Mitglied des Verwaltungsrates von Alcatel Lucent (Frankreich). Herr Hughes wurde 1949 geboren und ist US-amerikanischer Staatsbürger.



Michel de Rosen (als Mitglied)

Er ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit März 2002. Er ist Vorsitzender der Geschäftsleitung und Präsident des Verwaltungsrates von Eutelsat Communications (Frankreich). Er ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrates von Pharnext SAS (Frankreich). Herr de Rosen wurde 1951 geboren und ist französischer Staatsbürger.



Jacob Wallenberg (als Mitglied)

Er ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit Juni 1999. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von Investor AB (Schweden). Er ist Vizepräsident des Verwaltungsrates von Telefonaktiebolaget LM Ericsson AB und SAS AB (beide Schweden). Er ist ausserdem Mitglied des Stiftungsrats der Knut and Alice Wallenberg Stiftung sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Stockholm School of Economics (beide Schweden). Herr Wallenberg wurde 1956 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.



Ying Yeh (als Mitglied)

Sie ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit April 2011. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrates der InterContinental Hotels Group (GB) und von Samsonite International S.A. (Luxemburg). Frau Yeh wurde 1948 geboren und ist chinesische Staatsbürgerin.



Peter Voser (als Mitglied und Präsident)

Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Roche Holdings AG (Schweiz), IBM Corporation (USA) und Temasek Holdings (Private) Limited (Singapur). Er ist ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung von Royal Dutch Shell plc (Niederlande). Herr Voser wurde 1958 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Erläuterung

Gemäss Art. 21 der Statuten wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Präsidenten des Verwaltungsrates.

9. Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl von:

- David Constable
- Michel de Rosen
- Ying Yeh

in den Vergütungsausschuss für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2016. Die Wahl jeder vorgeschlagenen Person wird einzeln erfolgen.

Erläuterung

Gemäss Art. 29 der Statuten wählt die Generalversammlung jedes Mitglied des Vergütungsausschusses.

10. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wiederwahl von

- Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz,

als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2016.

Erläuterung

Gemäss Art. 15 der Statuten wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestätigt seine Feststellung, dass der vorgeschlagene Kandidat unabhängig ist.

11. Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wiederwahl der Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2015.

Zürich, 27. März 2015

ABB Ltd

Verwaltungsrat

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt am Sitz der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, Schweiz sowie in Schweden bei der ABB, Kopparbergsvägen 2, Västerås, zur Einsicht auf. Die Einladung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates wird den mit Stimmrecht eingetragenen Aktionären per Post zugestellt. Die Zustellung des Geschäftsberichts erfolgt auf Anforderung. Der Geschäftsbericht ist auch im Internet unter www.abb.com/aggm abrufbar.

Registrierung und Zutrittskarten

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am **22. April 2015** im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre. Diese Aktionäre erhalten ihre Zutrittskarte (per A-Post) auf Anforderung mittels Antwortschreiben, welches der Einladung beiliegt. Das Antwortschreiben oder eine entsprechende Benachrichtigung muss spätestens am **24. April 2015** bei der Gesellschaft eintreffen. Später eintreffende Benachrichtigungen oder Antwortschreiben werden nicht mehr berücksichtigt.

Keine Handelsbeschränkung für ABB-Aktien

Die Registrierung von Aktionären mit Stimmrecht im Aktienregister von ABB hat keinen Einfluss auf die Handelbarkeit der ABB-Aktien dieser Aktionäre, vor, während oder nach der Generalversammlung.

Teilnahme/Vollmachten

Falls Sie nicht persönlich an unserer Generalversammlung teilnehmen können, können Sie:

- a) sich durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen; oder
- b) Herrn Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz, als Ihren unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen.

Anzahl Aktien und Stimmen

Per Stichtag 20. März 2015 beträgt die Gesamtanzahl der Aktien und Stimmrechte der ABB Ltd 2'314'743'264. Zum selben Stichtag hält die Gesellschaft 76'729'896 eigene Aktien (treasury shares), entsprechend 76'729'896 Stimmrechten die an der Generalversammlung nicht ausgeübt werden.

Elektronisches Abstimmen mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Aktionäre können sich über die Aktionärsplattform, die von der unabhängigen Drittpartei Nimbus AG betrieben wird, unter www.abb.com/agm an Abstimmungen elektronisch mittels Erteilen von Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen. Die notwendigen Anmeldedaten werden den Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt, sodass sich die Aktionäre entscheiden können, entweder persönlich teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch oder schriftlich mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu beteiligen. Die **elektronische Teilnahme** bzw. allfällige Änderungen elektronisch abgegebener Weisungen sind bis spätestens am **28. April 2015 um 23:59 Uhr (MEZ)** möglich. Mit der Wahrnehmung der elektronischen Stimmausübung hat der Aktionär keinen Anspruch auf persönliche Teilnahme an der Generalversammlung mehr. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte direkt dem der Einladung beigelegten Informationsblatt zur elektronischen Abstimmung.

Übersetzung

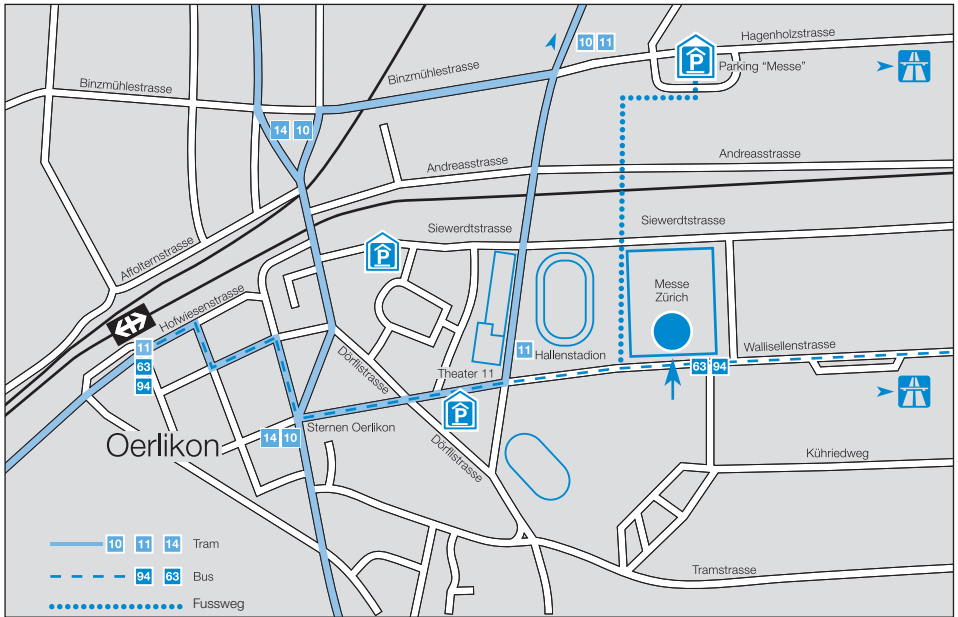
Die Generalversammlung wird in wesentlichen Teilen in deutscher Sprache abgehalten. Simultane Übersetzungen auf Englisch und Französisch werden angeboten.

Übertragung

Die Generalversammlung wird live im Internet unter www.abb.com/agm übertragen.

Beschlussprotokoll

Eine Aufzeichnung der von der Generalversammlung gefassten Beschlüsse wird kurz nach der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, Schweiz, zur Einsicht aufgelegt und ist im Internet unter www.abb.com/agm abrufbar.



Hinweise für die Teilnehmer

Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel, da am Ort der Veranstaltung, der **Messe Zürich**, nur beschränkte Parkiermöglichkeiten bestehen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Züge von Zürich Hauptbahnhof nach Oerlikon verkehren im 6-Minuten-Takt: S2, S5, S6, S7, S8, S14 oder S16. Weiter mit Tram Nr. 11, Bus Nr. 63 (alle 6 Minuten) oder Bus Nr. 94 (alle 15 Minuten) bis Haltestelle **Messe/Hallenstation**.

Zu Fuss: vom Bahnhof Zürich-Oerlikon zur Messe Zürich in ca. 10 Minuten.

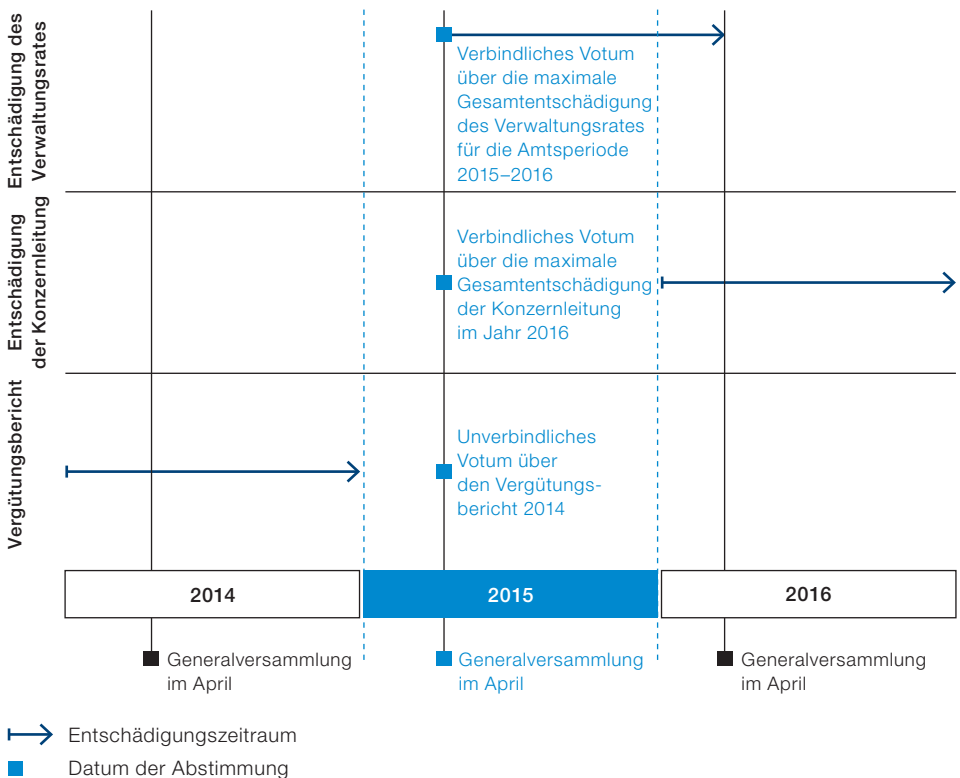
Anhang zu Traktandum 7

(Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung)

Einleitung

An der Generalversammlung 2015 der ABB Ltd können die Aktionäre in separaten verbindlichen Abstimmungen ihr Votum zur maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2015–2016 und ihr Votum zur maximalen Gesamtvergütung abgeben, die der Geschäftsleitung (EC) im Jahr 2016 oder für das Jahr 2016 ausbezahlt oder gewährt wird. Zudem wird es eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014 geben.

Überblick über Abstimmungen zur Vergütung an der Generalversammlung 2015



7.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die kommende Amtsperiode, d. h. von der Generalversammlung 2015 bis zur Generalversammlung 2016

Der Verwaltungsrat hat den Bedarf einer flexibleren Ausgestaltung der Vergütung seiner Mitglieder für die kommende Amtsperiode festgestellt, da neue Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Verwaltungsrates zugeteilt werden (darunter auch das Amt des Vizepräsidenten).

Die Vergütung des Verwaltungsrates blieb seit der Amtsperiode 2007–2008 weitgehend unverändert. Der Verwaltungsrat beantragt, eine maximale Gesamtvergütung im Betrag von CHF 4'200'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates zu genehmigen. Die Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten soll im Bereich der Vergütung der gegenwärtigen Amtsdauer bleiben.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine feste Vergütung und sind verpflichtet, mindestens die Hälfte ihrer Vergütung in Form von Aktien von ABB Ltd entgegenzunehmen.

Die für die Mitglieder des Verwaltungsrates geltenden Vergütungsgrundsätze werden in Artikel 33 der Statuten beschrieben. Der Verwaltungsrat legt die Vergütung seiner Mitglieder auf der Grundlage der Empfehlungen des Vergütungsausschusses fest und berücksichtigt dabei die Funktion und Verantwortungsstufe der einzelnen Mitglieder.

Weitere Informationen über die Vergütung des Verwaltungsrates finden Sie im Vergütungsbericht 2014, der im Geschäftsbericht von ABB Ltd enthalten ist (Seiten 47 und 48).

7.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2016

ABB hat ihr Modell zur Vergütung der Geschäftsleitung überarbeitet, um die Schnelligkeit, Flexibilität und Kundenorientierung des Unternehmens zu erhöhen. Die Änderungen treten ab 2015 in Kraft. Dabei werden die individuellen Zielvorgaben stärker in den Mittelpunkt gerückt, um herausragende Leistungen zu fördern und zu belohnen. Zudem soll ein Gleichgewicht zwischen den individuellen Zielen und den unternehmensweiten Zielvorgaben von ABB geschaffen werden. Darüber hinaus werden die zur Leistungsmessung verwendeten Zielvorgaben um weitere Zielsetzungen ergänzt, die die finanziellen, operative, veränderungs- und führungsspezifische Leistung betreffen und auf die Next-Level-Strategie abgestimmt sind.

Um diese Ziele zu realisieren, hat der Verwaltungsrat die wichtigsten Grundsätze von ABB für die Vergütung der Geschäftsleitung weiterentwickelt:

- **Zielgerichtet und ausgewogen:** Mit der Festlegung ehrgeiziger Ziele, einer konsequenten Leistungsüberwachung und einem ausgewogenen Verhältnis zwischen der Konzernleistung und der individuellen Leistung wird gewährleistet, dass die Vergütung mit der Next-Level-Strategie und der erbrachten Leistung verknüpft ist.

- **Wettbewerbsfähig:** Um geeignete Mitarbeiter zu gewinnen, liegen die jährlichen Grundgehälter der oberen Führungsebene zwischen dem Mittelwert und dem oberen Quartil des Marktes.
- **Leistungsorientiert:** Im Rahmen der Planungsprozesse der Gruppe werden ehrgeizige Ziele gesetzt, deren Erfüllung mit einer variablen Vergütung im oberen Quartil belohnt wird.
- **Umfassende KPIs:** Alle Leistungskennzahlen sind darauf ausgerichtet, den Gewinn je Aktie und die Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital voranzutreiben. Die KPIs berücksichtigen sowohl die finanzielle und operative Leistung als auch die veränderungs- und verhaltensspezifischen Leistungen.
- **Markterprob:** Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütung wird jährlich an Vergleichswerten gemessen. Hierfür werden Vergleichsunternehmen und entsprechende Märkte herangezogen.

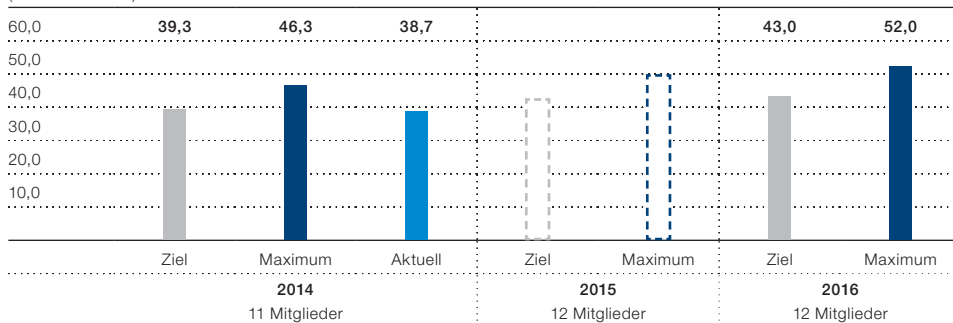
Wichtigste Merkmale des Vergütungssystems der Geschäftsleitung ab 2015:

- **Grundgehalt und sonstige Vorsorgeleistungen:** Bei der jährlichen Überprüfung der Leistung der Mitglieder der Geschäftsleitung werden die Ergebnisse und das Verhalten der einzelnen Mitglieder im Hinblick auf die Ziele der Next-Level-Strategie bewertet.
- **Kurzfristige variable Vergütung:** Die kurzfristige variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung basierte zuvor ausschliesslich auf der Leistung der ABB-Gruppe. Zukünftig wird sie auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen den Konzernergebnissen und der individuellen Leistung der Mitglieder basieren. Die individuelle Leistung wird mit Kennzahlen gemessen, anhand derer das Management einschätzen kann, ob die Ergebnisse auf nachhaltige Weise erzielt wurden. Diese Kennzahlen gehen über finanzielle Messgrößen hinaus und beziehen sich auf die operative Ausführung, die Umsetzung der Next-Level-Strategie, Veränderungen und Führungsqualitäten. Zudem wird der Leistungsstand ohne Einbezug von Ermessensanpassungen berechnet und bewertet.
- **Langfristige variable Vergütung:** Um eine höhere Leistungsorientierung zu erzielen, wurde die mit dem Gewinn je Aktie verbundene Vergütungskomponente stärker gewichtet. Die Freigabe der anderen Komponente – deren Höhe von der Leistung des Konzerns in den vorhergehenden drei Jahren sowie von der individuellen Leistung im Vorjahr abhängt – erfolgt nur dann, wenn ABB im Geschäftsjahr vor dem Jahr, in dem der Plan ausübbar wird, mit ihrem Konzerngewinn einen bestimmten Schwellenwert erreicht hat.

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die voraussichtliche Entwicklung der Gesamtvergütung der Geschäftsleitung zwischen 2014 und 2016.

Gesamtvergütung 2014–2016

(in Millionen USD)



Die Änderungen, die von Jahr zu Jahr an der Gesamtvergütung vorgenommen werden, unterliegen den folgenden Hauptfaktoren: Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung, Zielentschädigung der einzelnen Mitglieder sowie Leistung des Unternehmens und individuelle Leistung im jeweiligen Leistungszyklus.

Die Zielentschädigung wird erreicht, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 100-prozentige Auszahlung der kurzfristigen, variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 100 Prozent der Referenzgrösse für die Leistungskomponente P1 des «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllt haben.

Die für 2016 vorgeschlagene maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung in Höhe von CHF 52'000'000 ist höher als die potenzielle maximale Vergütung für das Jahr 2014, was hauptsächlich auf die Erweiterung der Geschäftsleitung um ein neues Mitglied zurückzuführen ist. Der vorgeschlagene Betrag wird nur dann gewährt, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 150-prozentige Auszahlung der kurzfristigen, variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 125 Prozent der Referenzgrösse für die Leistungskomponente P1 des «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllen. In den letzten drei Jahren wurde diese Höhe der Auszahlung und Zuteilung für alle Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt nicht erreicht.

Weitere Informationen über die Vergütung der Geschäftsleitung sind dem Vergütungsbericht 2014 zu entnehmen, der im Geschäftsbericht von ABB Ltd enthalten ist (Seiten 48–63) und auch auf Änderungen bestimmter Komponenten der Vergütung der Geschäftsleitung eingeht. Diese Änderungen zielen darauf ab, den Fokus stärker auf die Leistung zu richten, die unmittelbar die Ziele der Next-Level-Strategie unterstützt.

Kontakt

ABB Ltd

Aktienregister

Postfach

8050 Zürich

Schweiz

Telefon +41 (0)43 317 57 00

Fax +41 (0)43 317 39 39

share.register@ch.abb.com

www.abb.com